

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SCHÖNTALER STR. 19, 58300

WETTER

Stadtverwaltung Wetter (Ruhr)
Bürgermeisterbüro
Kaiserstr. 170

58300 Wetter

Antrag zum Schul-, Sport- und Kulturausschuss am 17.2.2009

Sehr geehrter Herr Hasenberg,

Wetter, 21.01.2009

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt die Aufnahme des nachstehenden Themas auf die Tagesordnung des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport am 17.2.2009:

Aktivitäten der Stadt Wetter im Rahmen der Veranstaltungen zur Kulturhauptstadt 2010

Sollte es ohnehin einen Tagesordnungspunkt zur Kulturhauptstadt 2010 geben, bitten wir darum, unseren Antrag in den TOP aufzunehmen.

Die Verwaltung wird gebeten, in der Vorlage zur Sitzung darzustellen, welche Aktivitäten die Stadt Wetter im Rahmen der Veranstaltung zur Kulturhauptstadt in der Woche der Local Heroes mit den Kapazitäten der Verwaltung durchführen kann. Dabei ist zu prüfen, ob durch Zusammenarbeit mit den Nachbarstädten oder einer der Nachbarstädte Synergieeffekte erzielt oder positive Effekte für die Region verstärkt werden können.

Wir bitten darüber hinaus in der Vorlage um Sachstandsberichte bzw. Übersichtstabellen, welche städteübergreifenden Projekte bzw. Leuchtturmprojekte im Programm der Kulturhauptstadt 2010 bewilligt und geplant sind und welche Planungen aus den übrigen Kommunen des Ennepe-Ruhr-Kreises bekannt sind.

Mit freundlichen Grüßen

Karen Haltaufderheide
Fraktionssprecherin Grüne Wetter

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: _____

Amt/Abt.: FB 2
Verfasser/in:
Datum: 22.01.2009

Beratung und Beschluss

R A T

am:

Hauptausschuss

am:

Schul-, Sport- und Kulturausschuss
(Fachausschuss)

am: 17.02.2009

Betreff:

**Aktivitäten der Stadt Wetter im Rahmen der Veranstaltungen zur Kulturhauptstadt 2010
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN vom 21.01.2009**

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Im oben bezeichneten Antrag wird zunächst die Frage gestellt, „welche Aktivitäten der Stadt Wetter im Rahmen der Kulturhauptstadt in der Woche der Local Heroes mit den Kapazitäten der Verwaltung durchgeführt werden kann (können).“ Im Jahr 2010 weist der Stellenplan keinen Stellenanteil für einen Sachbearbeiter „Kultur“ aus, was eine Folge des abgeschlossenen Kulturdienstleistungsvertrages mit dem Kulturzentrum Lichtburg ist. Aus dem in der Vertragsgestaltung artikulierten politischen Willen geht hervor, dass in der Verwaltung keine Kapazitäten mehr vorhanden sein dürfen und es deshalb keine Kapazitäten innerhalb der Verwaltung für die Durchführung der Woche der „Local Heroes“ gibt. Eine Prüfung von Synergieeffekten mit einer Nachbarstadt entbehrt schon deshalb jeder Grundlage, weil der leitende Gedanke der Woche der „Local Heroes“ eine kulturelle Leistungspräsentation gerade jeder einzelnen Kommune sein soll. Verbundprojekte, die sonst einen entscheidenden Leitgedanken der RUHR.2010 darstellen, soll es gerade in dieser örtlichen Präsentationswoche weniger geben. Der Positiveffekt für die Region soll eben die kulturelle Vielfalt in den Kommunen entscheidend herausstellen.

Die Projekte der RUHR 2010 sind den Mitgliedern des Ausschusses durch die Bereitstellung des Programmbuches „Kulturhauptstadt Europas, RUHR.2010, Buch eins, Essen, September 2008“ in der Sitzung des SSKA vom 13.11.2008 zugänglich gemacht worden. Darüber hinaus kann jeder interessierte Bürger sich das Programmbuch im Bürgerbüro abholen, die Lokalpresse berichtete darüber, die entsprechenden Vereinsvertreter sind schriftlich benachrichtigt worden.

Nachfolgend die Beteiligung der Stadt Wetter (Ruhr) an den offiziellen Projekten der RUHR.2010:

- Gemeinschaftsaktion der 53 Städte der Region zur Kulturhauptstadt 2010 – **Image-Wandel durch mehr Integration und gemeinsames Engagement für Kinder** durch den Verein Kinder sind der Rhythmus dieser Welt e.V. – Patenschule für dieses Projekt ist die Gemeinschaftsgrundschule Wengern.
- Beteiligung am offiziellen Projekt der Kulturhauptstadt 2010 „**RuhrLights-Twilight/Ruhrillumination**“. Ziel dieses Projektes ist es, herausragende Landmarken im Ruhrtal durch künstlerische Lichtgestaltung besonders erfahrbar zu machen. Im Jahr 2009 wird der Platz am Harkortsee am Schwungrad neu gestaltet. Dieser Platz steht dann im Jahr 2010 für dieses Illuminationsprojekt an einer prominenten Stelle zur Verfügung, um künstlerisch nachhaltig, d.h. dauerhaft durch Licht präsentiert zu werden. Die Projektverantwortlichen haben den Ort besichtigt und erarbeiten derzeit Gestaltungsvorschläge.
- Teilnahme am RUHR.2010 – Projekt „**DAY-OF-SONG**“ am 5. Juni 2010 in der Arena auf Schalke. Meldebestätigung durch die Projektleitung !SING-DAY OF SONG.
- Teilnahme am RUHR 2010 – Projekt „**LOCAL HEROES**“ in der 46. Woche 2010. Die Projektverantwortung und –gestaltung wird beim Kulturdienstleister der Stadt Wetter (Ruhr) liegen.
- RUHR.2010 – Projekt „**Still-Leben A40**“ Tischkontingente werden den Kommunen angeboten werden.
- Fernblicke P.E.N-Zentrum, Projekt der RUHR.2010. In allen 53 Kommunen sollen Lesungen von deutschsprachigen Mitgliedern des P.E.N. Clubs stattfinden. Die zur Verfügung stehenden Literaten werden auf die 53 Kommunen verlost. Je nach zugewiesenen Literaten wird in Wetter (Ruhr) der Veranstaltungsort und –zeit gewählt.

Besonders im Fokus der Stadt Wetter (Ruhr) soll das Kulturhauptstadtprojekt „Local Heroes“ stehen mit folgenden beabsichtigten Inhalten: a) Kooperationsprojekt mit der Gemeinde Turawa (Polen) im musikalischen Bereich, b) gemeinsames Chorfestival aller Chöre in Wetter (Ruhr), c) einem noch nicht näher bezeichneten Projekt der NAK Wetter, d) Projekt Pilgerweg der Kirchenmusik, e) Herkunftsland-Baum-Allee im Neubauviertel am Bahnhof Wetter (Ruhr), f) möglicher gemeinsamer Programmpunkt aller teilnehmenden Kulturhauptstadtgemeinden kann die Einladung des Bürgermeisters zu einem Tag der „Offenen Gotteshäuser“ sein. Die nähere Programmgestaltung für diese Woche ist vom Kulturdienstleister „Lichtburg“ in der als Anlage beigefügtem Schreiben dargestellt. Nähere Erläuterungen werden durch den Kulturdienstleister in mündlichem Vortrag dargelegt.

RUHR.2010

Kulturhauptstadt Europas

Local Heroes in Wetter 52 Wochen – 52 Städte

Konzept vorgelegt von:

Kulturzentrum Lichtburg e.V.
Kaiserstr.78, 58300 Wetter (Ruhr)

Ansprechpartner:

Christian Müller-Espey
Tel: 02335-913667
Mo - Fr 10 - 13 Uhr
Mo +Di 14 - 16 Uhr
Do 14 - 18 Uhr
kultur@lichtburg-wetter.de
www.lichtburg-wetter.de

Spielorte:

Gesamtes Stadtgebiet Wetter

Projektzeitraum:

April 2009 – Dezember 2010

Ausführung des Vorhabens

„Local Heroes“ gibt jeder Stadt der Metropole Ruhr die Möglichkeit, sich eine Woche lang als Mittelpunkt der Europäischen Kulturhauptstadt zu präsentieren. Von Alpen bis Xanten, von Sonntag bis Samstag, vom Dachsberg bis zur Rheinberger Heide heißt es: Spot an! Jede Stadt gestaltet ihr kulturelles Programm und Potenzial in eigener Verantwortung. Im Spannungsfeld zwischen lokaler Heimat, metropolitaner Herausforderung und europäischer Dimension gilt es, die eigene kulturelle Visitenkarte zu präsentieren. Besonderes Augenmerk legen die Städte dabei auf Jugendkulturprojekte. Die Herausforderung wird sein, im Besonderen das Allgemeine aufscheinen zu lassen, mitten im Millionengebilde den Charme einer gemütlichen Kleinstadt und in den Perspektiven der Zukunft die Spuren der Geschichte.“ *(Auszug aus der Projektbeschreibung RUHR.2010 GmbH www.kulturhauptstadt-europas.de)*

Die Stadt Wetter (Ruhr) beabsichtigt, den Kulturdienstleister Lichtburg mit der Vorbereitung und Durchführung der „Local Heroes“ zu beauftragen. Vorgabe der Stadt ist, die vom Land NRW bereitgestellten Mittel (2 Euro je Einwohner) insbesondere im Rahmen der Projektwoche „Local Heroes“ auszugeben.

Alle weiteren Projekte und Aufgaben im Rahmen von Ruhr 2010 (z.B. das Projekt Twilights, Stilleben A40, Pen) werden von der Stadt Wetter (Ruhr) federführend koordiniert.

Gemeinsames Motto/Thema für „Local Heroes“

Es wird empfohlen, für die Veranstaltungen der Reihe „Local Heroes“ ein gemeinsames Thema zu wählen. Passend zur Jahreszeit und als Alleinstellungsmerkmal im Hinblick auf die zahlreichen Veranstaltungen im Kulturhauptstadtjahr wird vorgeschlagen, die Einzigartigkeit des Namens „Wetter“ als Merkmal/Motto/Marke mit hohem Wiedererkennungswert einzusetzen. Die Mehrdeutung unseres Städtenamens sollte gezielt eingesetzt und thematisch genutzt werden. Idee für die Local Heroes ist, unser „Wetter“ in den verschiedensten Aspekten zu beleuchten.

Als Motto / Slogan für die Woche „Local Heroes“ wird vorgeschlagen:

NOVEMBER.WETTER

14.11. - 20.11.2010

NOVEMBER.WETTER wie aus dem Bilderbuch.

Es ist grau, nebelig, kalt.

[In der Lichtburg wird's gemütlich.](#)

Das Wetter passt zum Monat, es ist dunkel und nass.

[Kunstvolles Laub erhellt die Bäume. 7 Tage und Orte laden zum Entdecken ein.](#)

Es ist als ob der Himmel weint.

[Musik erklingt und lässt die Seele reisen. Die Kirchen laden zum Gebet.](#)

Der richtige Anlass um schwermütig zu werden.

[Wo ist das Licht? In Wetter. Im November.](#)

Programm

14.11.-20.11.2010

Eventuelle Änderungen vorbehalten

Chorfestival	Gemeinsames Festival wetteraner Chöre
Nacht der Kirchen Am Mittwoch, 17.11.09 Buß- und Betttag	Der Bürgermeister lädt zur spirituellen Meditation in die Gotteshäuser ein.
Pilgerweg der Kirchenmusik Könnte ebenfalls Buß- und Betttag stattfinden	Vorgesehen sind z.B. Orgelkonzerte in Kooperation und Abstimmung mit dem Kirchenkreis
7 Tage 7 Orte Lesungen, Stadtführungen mit anschließendem kulinarischen Rahmenprogramm Mit Stefan Keim, Martin Bross und weiteren Autoren, angedacht sind z.B. Nachtwächter- führungen, die über den Verein für Stadtmarketing gebucht werden können. Auch eine Führung durch den Gauleiterbunker am Harkortberg wäre zur Aufarbeitung der Historie ein geschichtsträchtiger Aktionsort.	Kooperation mit Ruhrgold, Hotel Henriette Davidis, Burghotel Volmarstein, Cafe bonheur, u.w. vorgesehen. An 7 Tagen sollen 7 spannende Geschichten & Orte Wetters in Szene gesetzt werden. In Kooperation mit dem Verein für Stadtmarketing

StattMuseum	„Statt“ eines Museums wird ein nostalgischer Wohnwagen umgebaut und von mehreren Mitwirkenden gestaltet (z.B. BBW, Kolping, Künstlern). Das mobile Kunstobjekt soll an wechselnden Orten einen ansprechenden optischen Rahmen und eine kleine, feine inhaltliche Ergänzung zu den Aktionsorten „7 Tage 7 Orte“ bieten. Es werden alte Fotos, Dokumente, kleine Kostbarkeiten ausgestellt.
Allee der Nationen Mehrere Bäume werden mit Beteiligung jeder in Wetter ansässigen Nationalität gepflanzt	Aktionsort: Im Neubauviertel am Bahnhof Wetter. Dieser Vorschlag von Frau Hülshoff ist mit Herrn Sell abzustimmen und über den Etat zur Stadtentwicklung zu finanzieren.
November.Blätter Lichtinstallation an 7 Orten	Kunstvoll gestaltete Blätter erhellen die Bäume und bieten eine stimmungsvolle Kulisse der Aktionsorte 7 Tage 7 Orte.
Rockorchester Ruhrgebeat - unplugged Im Rahmen der 6. Kleinen Kunstreihe	Stadtsaal Wetter 10 Sänger des Rockorchesters werden mit Sänger und Moderator Christian Müller-Espey neben der Hymne „Local Heroes“ auch große Klassiker der Musikgeschichte unplugged präsentieren.
Beitrag der Partnerstadt	Ein Angebot der polnischen Partnerstadt hat sich angekündigt und wird in das Programm eingebaut.

Kinder- und Jugendkulturprojekte

Märchen aus 1001 Nacht Inszenierung für Kinder und Familie in der Lichtburg	Mit Bezug auf das parallel in Istanbul stattfindende Kulturhauptstadtjahr soll ein zauberhaftes Abenteuer in die wundervolle Welt des Orients entführen. In Kooperation mit dem freien Theater Wundertüte sind mehrere Vormittagsveranstaltungen für Kindergärten und Grundschulen vorgesehen
HeartChoirkonzert Der Gewinner des Grand Prix der Chöre steht für eine neue Generation der Chöre: jung, talentiert und leidenschaftlich.	Stadtsaal
Musikschule Wetter Festkonzert	Junge Musikschüler befassen sich im Kulturhauptstadtjahr mit Kompositionen zum Leitthema „Wetter“ und präsentieren diese in einem Festkonzert

Nachtgedanken im Kino Jugendfilmnacht	Lichtburg Thema: Filme deutsch türkischer Begegnungen
Koffertheater Mitternachtsshow	Neuinszenierung und humorvolle Beleuchtung der Wetterfähigkeit.

Anmerkung: Die Partnerstädte der RUHR.2010 GmbH wollen ein besonderes Augenmerk auf Jugendkulturprojekte legen. Es wäre wünschenswert, zu diesem Schwerpunkt noch weitere Veranstaltungen, Ideen, Projekte von Vereinen, Bürgern, Initiativen mit in die Woche Local Heroes aufzunehmen. Ein entsprechendes Budget ist im vorliegenden Kostenplan berücksichtigt.

Postkartenaktion: Bürgerschaftliches Engagement

Idee ist, mit einer groß angelegten Postkartenaktion und Motiven „rund um das Wetter“ auf die Woche „Local Heroes“ einzustimmen. Der Erlös (0,90 Cent je Postkarte) aus dem Verkauf der Postkarten soll zur anteiligen Finanzierung der Projektwoche eingesetzt werden. Ziel ist der Verkauf von 2.500 Postkarten.

Als Bildmotive könnten die Gewinner eines Mal- oder Fotowettbewerbs gewählt werden. Verschiedene Slogans und Sinnsprüche sollen auf die Projektwoche hinweisen und zum Besuch der homepage www.novemberwetter.de und der Veranstaltungen einladen. Anbei erste Ideen für Sinnsprüche und einladende Texte:

WEATHER IS NICE. IN NOVEMBER
Wetter ist schön. Im November

NACHTGEDANKEN.WETTER

VISIT WETTER
WETTER ERLEBEN

SCHÖNES WETTER
IM NOVEMBER

Zeit- und Ablaufplanung

07.01.09	fraktionsübergreifendes Arbeitskreisgespräch
Ende Jan 09	Konzeptentwicklung & Abstimmung mit Lichtburg-Vorstand
Bis 05. Februar 09	Konzept Stadt Wetter & Fraktionen vorlegen
Mitte Februar 09	Beschlussfassung im Rat
Bis Ende Juni 09	Gezielte Sponsorenaquise, Postkartenaktion initiieren
Bis Sept. 2009	Abstimmung der Projektvorhaben mit Stadt Wetter & Essen
Bis Dezember 09	Programm für Wetter 2010 ausarbeiten
2010	Umsetzung der Vorhaben LOCAL HEROES in Wetter (14.11.-20.11.2010)
Dezember 2010	Nachbereitung und kleine Dokumentation

Koordination „Local Heroes“ durch Lichtburg in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Stadt Wetter

Ziel ist, für eine professionelle Vorbereitung, Begleitung, Durchführung und Nachbereitung der „Local heroes“ einen Ansprechpartner im Hause Lichtburg zu benennen, der die Woche koordiniert, abstimmt und durchführt. Hierfür ist zusätzliches Personal einzuplanen.

Anforderungen & Aufgaben:

Abstimmung & Koordination

- Abstimmung und Koordination der Vorhaben mit allen wetteraner Projektpartnern und der Stadt Wetter
- Enge Zusammenarbeit und Abstimmung der Vorhaben mit dem städtischen Ansprechpartner für Ruhr 2010; Dr. Thier

PR-Arbeit

- Initiierung und Durchführung der Postkartenaktion
- Koordinierung & Erstellung der Werbemittel (Plakate, Flyer, Programm, Postkarten)
- Pressearbeit in Zusammenarbeit mit Kay Obergfell

Veranstaltungsmanagement

- Ausarbeitung und Durchführung von eigenen Projekten
- Vertragliche Abwicklung und Begleitung aller Vorhaben im Rahmen der Woche Local Heroes in Wetter
- Nachbereitung, Auswertung und kleine Dokumentation

Finanzen

- Einwerbung von Sponsorgeldern in Absprache und mit Unterstützung durch die Stadt Wetter
- Buchführung über die bereitgestellten Mittel der Projektwoche

Kultur verbindet

Die Projektwoche „Local Heroes“ bietet der Stadt Wetter eine einmalige Gelegenheit, sich in seiner kulturellen Vielfalt zu präsentieren. Für eine Woche im November steht Wetter im Licht der Öffentlichkeit und Medien, so wird z.B. die WDR-Lokalzeit täglich über Aktionen und Veranstaltungen in Wetter berichten.

Das vorliegende Konzept bindet viele Potentiale unserer Stadt und Bürger ein und bietet die große Chance, die Woche zu einem unvergesslichen (Gemeinschafts-)Erlebnis mit nachhaltigem Wert werden zu lassen. Mit ihrer Unterstützung können die Weichen für eine verbindende kulturelle Identität Wetzters über 2010 hinaus gestellt werden.

Das Kulturzentrum Lichtburg in Wetter

Das Unabhängige Kulturzentrum Lichtburg e.V. ist seit über 15 Jahren als gemeinnütziger Kulturverein mit eigener Kleinkunsthöhne und Programmkinoh kulturell aktiv. 1998 wurde die Leitung der ehemals städtischen Musikschule übernommen, seit 2005 ist noch die Geschäftsführung des Stadtsaals hinzugekommen. Mit Abschluss eines Dienstleistungsvertrages zum 01.01.2009 sichert die Stadt Wetter für den Zeitraum von 5 Jahren den Erhalt eines Kulturangebotes für Wetter in freier Trägerschaft der Lichtburg. Ausführliche Informationen über unsere vielfältigen kulturellen Aktivitäten finden Sie auf unserer homepage www.lichtburg-wetter.de.

NOVEMBER.WETTER

14.11. - 20.11.2010

Kosten- und Finanzierungsplanung

AUSGABEN

Programm	24.750,00		Gemäß vorliegendem Konzept
zusätzliche Projekte Kinder/Jugendkultur	3.000,00		eing geplantes Budget
Öffentlichkeitsarbeit	5.500,00		Plakate, Postkarten, Flyer, Layout, homepage
Leitung und Koordination	9.500,00		Lichtburg-Personalkosten
GESAMTSUMME	42.750,00		

EINNAHMEN

Sponsoring			
neue SPK-Stiftung	5.500,00		für 2010 beantragen
Stadtmarketing	2.500,00		für 2010 beantragen
weitere Sponsorpartner	2.500,00		noch offen
Leistungen privater Dritter			
Postkartenaktion	2.250,00		Verkauf von 2500 Postkarten
Öffentliche Förderung			
Stadt Wetter (Ruhr)	0,00		*
Landesmittel (2 € je EW)	30.000,00		
GESAMTSUMME	42.750,00		

*Eigenmittel der Stadt Wetter sind im Budgetplan nicht vorgesehen.

Ausführungen zu den Projektvorhaben

HeartChoir

Die Leidenschaft der jungen Chöre. „Reach out“ ! Mit einer Version des Gloria-Gaynor-Klassikers siegte der HeartChoir aus Wetter beim Grand Prix der Chöre. Die jungen Sängerinnen und Sänger stehen für eine neue Generation der Chöre: Jung, leidenschaftlich und erfolgreich. (WR Titel, 16.08.08)

Mit über 40 % der Stimmen ist der junge Chor aus Wetter beim ZDF-Finale des Grand Prix der Chöre im August 2008 zum verdienten Gewinner gekürt worden. Natürlich darf ein Auftritt des Chores im Rahmen der Lokal Heroes nicht fehlen.



Märchen aus 1001 Nacht

Ein Bestseller der Kinder – und Jugendliteratur als Theaterstück auf der Bühne
Für Kinder ab 4 Jahren

Das Theater Wundertüte inszeniert seit über 25 Jahren Musik- und Theaterstücke für Kinder. Nach der Kinderliederrevue und der aktuellen Produktion „Grimms Märchen-leicht gekürzt“ ist nun eine neue Produktion „Märchen aus 1001 Nacht“ geplant. Aus der Feder des Schwerter Autors Frank Helling entsteht ein zauberhaftes Abenteuer, das uns in die wundervolle Welt des Orients entführt.

Märchen aus 1001 Nacht

Zum Inhalt: Der mächtige Kalif ist schlecht gelaunt. Er kann nicht schlafen, ist streitsüchtig und traut keinem in seinem Reich. Nicht einmal der Hofnarr kann ihn noch zum lachen bringen. Eines Abends erzählt ihm die schöne Prinzessin Scheherazade eine Geschichte. Sie erzählt um ihr Leben, denn keine Frau hat bisher mehr als eine Nacht mit dem König verbracht. Doch Scheherazades Geschichten sind so spannend, dass der König am nächsten Abend unbedingt eine neue Geschichte hören will.

So erzählt Sie von Ali Baba und den vierzig Räubern, von Aladin und seiner Wunderlampe, von Sindbad dem Seefahrer, dem kleinen Muck und viele andere wundersame Geschichten aus der Märchenwelt des Orients. Bis der König nach tausendundeiner Nacht seiner schönen und klugen Frau das Leben schenkt.

Wenn von märchenhaftem Glanz die Rede ist, so sind es die Erzählungen aus 1001 Nacht, die unser Märchenbild vom Zauber des Orients, funkelnden Edelsteinen, geheimnisvollen und schönen Prinzessinnen oder wagemutigen Abenteurern geprägt haben.

Die Märchensammlung Tausendundeine Nacht war schon im 8.Jahrhundert in Indien und Persien bekannt. Sie wanderte bereits im Mittelalter über Arabien nach Europa und wurde immer weiter verändert und bereichert.

Das Theater Wundertüte hat die bekanntesten Geschichten aus dem berühmten Märchenzyklus für Kinder bearbeitet und in prachtvollen Bildern mit viel Musik, Tanz und Gesang inszeniert. Aufwendige Kostüme und ein stimmungsvolles Bühnenbild verzaubern Groß und Klein und stillen die kindliche Lust auf Phantasie und Abenteuer.

ROR unplugged

Das Rockorchester spielt im Kulturhauptstadtjahr als musikalisches Aushängeschild der Region eine „Local heroes Tour 2010“.

Für Wetter ist ein exklusives Gastspiel vorgesehen. Eine kleine ROR-Besetzung (10 Musiker / 10 SängerInnen) wird das aktuelle Programm „unplugged“ präsentieren.

ROR unplugged führt die Musiker des Orchesters zurück zu den musikalischen Ursprüngen - ohne den sonst betriebenen großen technischen Aufwand: Musik hautnah und handgemacht, auf das Wesentliche punktiert: Stimme, Klang und pure Emotion.

Ein exklusives Konzert- und Klangerlebnis, das im Rahmen der 6. Kleinen Kunstreihe im Stadtsaal präsentiert werden soll.

Weitere Infos zum Orchester unter www.rorlive.de



Ideenskizze „7 Tage 7 Orte“:

In Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing sollen an 7 wechselnden Aktionsorten im Stadtgebiet Wetter jeweils an einem Abend in der Woche Stadtführungen mit Rahmenprogramm angeboten werden. Wetteraner Künstler (z.B. Stefan Keim) sollen die Führung mit humorvollen szenischen Lesungen zur Historie der Aktionsorte ergänzen, das StattMuseum lädt zur Besichtigung und Ausstellung alter Fotografien ein, die Illumination „November.Blätter“ setzt einzelne Bäume an den Aktionsorten stimmungsvoll in Szene und sorgt für ein ansprechendes Ambiente. Ausklang findet ein jeder Abend in einer angrenzenden Lokalität, wo warme Getränke und kleine Speisen gereicht werden.

Die 7 Stadtführungen sollten im Paket beim Verein für Stadtmarketing mit Programm und Essen buchbar sein.

Denkbare Aktionsorte für das Projekt sind:

- Alter Ortskern Wengern und Hotel Henriette Davidis
- Burgruine Volmarstein in Kooperation mit dem Burghotel
- Freiheit & Rathaus Wetter in Kooperation mit dem Cafe bonheur
- Harkortturm und Gauleiterbunker am Harkortberg
- Stadtbücherei in Zusammenarbeit mit dem Ruhrgold

Vorgespräche mit den Beteiligten sind noch nicht geführt worden, würden aber nach Auftragserteilung umgehend erfolgen.

Projekt StattMuseum

Ein kleiner Wohnwagen wird entkernt, weiß angestrichen und mit Bilderleisten versehen (Lichtquelle). Außen wird er in den Stadtfarben rot/weiß lackiert (rote Schrift auf weiß oder umgekehrt).

Die Arbeiten könnten z.B. in Zusammenarbeit mit der Kolping-Lehrwerkstatt erfolgen.

Das Projektmobil wird im Rahmen des Projektes „7 Tage 7 Orte“ an die wechselnden Aktionsorte gebracht und dort mit gerahmten alten Photographien der jeweiligen Örtlichkeit ausgestattet. Die räumliche Enge des Wohnwagens ist beabsichtigt.

Mit Bekanntmachung des Vorhabens sollen die Bürger aufgerufen und beteiligt werden, das kleine Museum zu bestücken. Ortsbezogene Fotografien (auch aus dem städtischen Archiv) sollen vergrößert, gerahmt und im „StattMuseum“ ausgestellt werden.



November.Blätter

Begleitende Aktion zum Projekt „7 Tage 7 Orte.“ Kunstvoll gestaltete Text.Blätter zum Thema „November“ werden laminiert, an geeigneten Bäumen im nahen Umfeld der 7 Aktionsorte aufgehängt und von unten stimmungsvoll illuminiert.



Frage - Forte / Wetter beleuchten
 Begleitende Aktion mit Texten z Thema November/Blatt
 an allen Orten, an denen Aktionen stattfinden
 Texte werden über Jahr gesammelt, ausgedruckt und
 laminiert // Beleuchtig. von unten?

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: _____

FB/FD : FD 2/1
Verfasser/in:
Datum: 28.01.2009

Beratung und Beschluss	<input type="checkbox"/>	R A T	am:
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss	am:
	<input checked="" type="checkbox"/>	Schul-, Sport- und Kulturausschuss (Fachausschuss)	am: 17.02.2009

Betreff:
Statistischer Jahresbericht der Stadtbücherei

Beschlussvorschlag:
Der statistische Jahresbericht der Stadtbücherei wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:
Die Stadtbücherei befindet sich seit August 2007 im ehemaligen Bahnhofsgebäude und ist wöchentlich 32 Stunden geöffnet.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden im Jahr 2008 nachfolgende Veranstaltungen durchgeführt:

- ganzjährige Vorlesereihe mit anschließenden Bastelstunden für Kinder von 4-9 Jahren, in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund (Januar bis Juni 1 x wöchentlich, ab Oktober 1 x monatlich)
- 15 Klassen- bzw. Gruppenführungen für: Werner-Richard-Kolleg (Bildungspartner NRW, Bibliothek und Schule), Hauptschule Wetter, Grundschule Volmarstein, Grundschule Schmandbruch, Teilnehmerinnen eines Deutschkurses, „Offener Ganzttag“ der Grundschule Wetter, Schülergruppen des Kinderschutzbundes zur Hausaufgabenbetreuung, Katholische Grundschule Liebfrauenschule, Friedrich-Harkort-Gymnasium Herdecke
- Projektwoche der Katholischen Grundschule Wetter
- Ausgabe von Lesergutscheinen an die 2. Klassen der Grundschulen
- Bastelnachmittag am Weltkindertag
- Mitwirkung beim Umweltmarkt
- ganzjährig wechselnde Kunstaustellungen
- Bücherbasar, Verkauf von Medien

...

Die Ausleihmenge hat stark zugenommen: im Jahr 2007 waren es 1,5 Medien pro Einwohner, im Jahr 2008 stieg die Ausleihe auf 1,8 Medien pro Einwohner.

Zu den Neuanmeldungen ist anzumerken, dass in 2007 am Tag der Eröffnung 300 Neuanmeldung kostenfrei möglich waren, so dass der Vergleich zwischen 2007 und 2008 keine realistische Beurteilung bietet. Betrachtet man die Anzahl Neuanmeldungen im Jahr 2006 (228) mit den Neuanmeldungen im Jahr 2008 (431), so ist auch hier eine deutliche Erhöhung festzustellen.

Zum Ausbildungsbereich ist zu berichten, dass im Rahmen ihrer Ausbildung drei Betriebspraktikanten des Berufsbildungswerkes der Evangelischen Stiftung Volmarstein vier bzw. sechs Monate in der Stadtbücherei eingesetzt wurden. Darüber hinaus konnten zehn Schülerinnen und Schüler ihr Schülerpraktikum absolvieren. Zwei Teilnehmer einer Maßnahme mit Mehraufwandsentschädigung sind seit September 2008 beschäftigt.

Weitere statistische Ergebnisse sind aus den als Anlage beigefügten Aufstellungen und Diagrammen ersichtlich.

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: _____

Amt/Abt.: FB 2
Verfasser/in:
Datum: 22.01.2009

Beratung und Beschluss	<input type="checkbox"/>	R A T	am:
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss	am:
	<input checked="" type="checkbox"/>	Schul-, Sport- und Kulturausschuss (Fachausschuss)	am: 17.02.2009

Betreff:

**Übertragung der Stadtbücherei in den Heimatverein Wetter e.V.
Antrag der Fraktion CDU Wetter (Ruhr) vom 13.11.2008**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtbücherei bleibt eine Einrichtung der Stadt Wetter (Ruhr) und wird von dieser auch getragen. Ehrenamtliches Engagement ist ausgesprochen erwünscht.

Begründung:

Ausgehend von der Ankündigung in der Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wetter (Ruhr) zum städtischen Haushalt 2009 am 28. Oktober 2008 im Gemeindehaus der Baptistengemeinde in Grundschtel, in der der Vorsitzende des Heimatvereins Wetter e. V. eine Übernahme der Stadtbücherei durch den Heimatverein vorschlug und anknüpfend an die Vorschläge des Vereins vom September 2005, wurde ein Einsparpotential von annähernd 200.000 Euro dargestellt.

Im Zuge der Haushaltsberatungen hat dann das stellvertretende Mitglied im Schul-, Sport- und Kulturausschuss Herr Uebelgünn erläutert, dass in einer Bürgerversammlung der Vorschlag des Heimatvereins Wetter (Ruhr) unterbreitet wurde, die Bücherei durch den Heimatverein zu betreiben. Hierzu stellte die CDU-Fraktion in der SSKA-Sitzung vom 13.11.2008 den Antrag: „Der Heimatverein führt die Stadtbücherei in Eigenregie.“

Zur Vorbereitung einer entsprechenden Beschlussvorlage erbat die Verwaltung ein Konzept zur Betreibung der städtischen Bibliothek durch den Heimatverein, aus dem der Umfang der Betreibung der Bücherei, die Finanzierung des Bibliotheksbetriebes, der Personaleinsatzplan und die Konzeption der Neubeschaffung von Medien ersichtlich war. Gleichzeitig wurde ein Bibliothekskonzept des Heimatvereins erbeten.

Der Heimatverein Wetter e. V. hat sich mit anhängendem Schriftsatz geäußert. Die Satzung des Vereins sieht derzeit keine Übernahme der Stadtbibliothek oder ein Betreiben einer solchen Bibliothek vor. Ein eigens zum Betrieb einer Bibliothek zu gründender Verein wie im o. g.

Schreiben erwähnt, existiert derzeit nicht. Dem Schreiben ist zu entnehmen, dass der Heimatverein in seiner jetzigen Form die Stadtbücherei nicht übernehmen kann, noch ist eine Willenserklärung einer zukünftigen Übernahme der Stadtbücherei abgegeben worden.

Gleichwohl ist ehrenamtliches Engagement erwünscht, es kann aber nicht eingefordert werden. Zur Organisation eines kontinuierlichen Bibliotheksbetriebes auch unter Berücksichtigung und Einbeziehung ehrenamtlich Tätiger ist die Trägerschaft der Bücherei in städtischer Trägerschaft derzeit zwingend erforderlich, sollte nicht das freiwillige Leuchtturmprojekt Medien- und Gastronomie-Bahnhof in Wetter (Ruhr) als Kristallisationspunkt einer neuen Mitte aufgegeben werden. Für die städtebauliche Gestaltung des Einkaufszentrums im Bahnhofsquartier Wetter ist das funktionierende Bahnhofskonzept von elementarer Wichtigkeit.

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: _____

FB/FD : FD 2/1
Verfasser/in:
Datum: 29.01.2009

Beratung und Beschluss R A T am:
 Hauptausschuss am:
 Schul-, Sport- und Kulturausschuss
(Fachausschuss) am: 17.02.2009

Betreff:

Ablauf und Finanzen Seefest 2008

**Aufschlüsselung der Kosten für die Bühnentechnik, die Künstler und das Catering
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN vom 13.11.2008**

Beschlussvorschlag:

Die Aufschlüsselung der Kosten für die Bühnentechnik, die Künstler und das Catering wird zur Kenntnis genommen.

Begründung:

In der Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses Nr. 5/08 am 13.11.2008 hat die Verwaltung auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN die vorläufige Kostenaufstellung für die Durchführung des Seefestes 2008 vorgelegt. In gleicher Sitzung wurde die Verwaltung gebeten, ergänzend zum vorgelegten Bericht die Kosten für die Bühnentechnik, die Künstler und das Catering aufgeschlüsselt darzustellen.

Das Kulturzentrum Lichtburg e.V. war mit der Organisation und Durchführung des Bühnenprogramms usw. im Rahmen des Seefestes beauftragt und hat folgende Budgetübersicht vorgelegt:

Seefest 2008

Budgetübersicht Bühne, Programm, Künstlercatering, Organisation

Gagen Bands	8.121,00 €
Catering Künstler 300 x 4 €	1.200,00 €
Material/Helfer/Nachtwache/Sonstiges	1.229,00 €
Technik, Ton und Licht	6.500,00 €
Seebühne Zumietung	950,00 €
Organisation Lichtburg Service	4.500,00 €
SUMME Gesamtkosten	22.500,00 €
Budget Stadtmarketing	22.500,00 €

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: _____

FB/FD : FD 2/1
Verfasser/in:
Datum: 30.01.2009

Beratung und Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	R A T	am: 12.03.2009
	<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptausschuss	am: 26.02.2009
	<input checked="" type="checkbox"/>	Schul-, Sport- und Kulturausschuss (Fachausschuss)	am: 17.02.2009

Betreff:
Vertragliche Änderung zur Schülerbeförderung
hier: SchokoTicket-Nachtrag zum 01.01.2010

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, der vertraglichen Änderung zum SchokoTicket gemäß Anlage 1 der Verwaltungsvorlage zuzustimmen.

Begründung:

Mit der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr (VER) und dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) hat die Stadt Wetter (Ruhr) aufgrund des Ratsbeschlusses vom 06.09.2001 für die Schülerbeförderung einen Vertrag über die Ausgabe der SchokoTickets abgeschlossen.

Dieser Vertrag ist aus Sicht der VER und dem VRR zu modifizieren, da die bisherige vertragliche Regelung hinsichtlich der Preiskoppelung des SchokoTickets an die Monatskarte im Ausbildungsverkehr (YoungTicket) eine wirtschaftliche Preisfestlegung des YoungTickets nicht zulässt. Diesbezüglich fanden in 2008 mehrere Gespräche zwischen den Vertretern der Schulträger des Ennepe-Ruhr-Kreises und des VER statt, in denen die geplanten Neuregelungen der SchokoTicket-Verträge eingehend besprochen wurden. Den Städten war insbesondere daran gelegen, zuverlässige Finanzplanungsdaten zu erhalten.

Bisher gilt die vertragliche Regelung, dass jeweils zu Beginn eines neuen Kalenderjahres die monatlichen Beträge unter Berücksichtigung der Entwicklung der Schülerzahlen und des allgemeinen Tarifes (Monatskarte im Ausbildungsverkehr) für das gesamte Kalenderjahr angepasst werden. Dazu wird der Januarabgeltungsbetrag des jeweiligen Vorjahres mit der durchschnittlich gewichteten Preisanhebung der Monatskarte im Ausbildungsverkehr sowie mit dem Verhältnis der Schülerzahlen neues Schuljahr zum alten Schuljahr multipliziert.

Beispiel für monatliche Zahlungen im Jahr 2008

= Betrag Januar 2007 x (1+durchschnittliche Preisanpassung 2008) x $\frac{\text{Schülerzahlen 2008}}{\text{Schülerzahlen 2007}}$

...

Der so ermittelte Betrag ist ein Monatsbetrag, der für 11 Monate im Jahr (ausgenommen Hauptferienmonat) vom Schulträger an die VER zu zahlen ist.

Der Nachtrag zum bestehenden SchokoTicket-Vertrag sieht nunmehr vor, dass sich das Erhöhungsmaß am aktuellen Verkehrsindex NW orientiert, siehe Anlage 1. Betrachtet man die Entwicklung des Verkehrsindex im Vergleich zur allgemeinen Preisentwicklung im VRR so ist festzustellen, dass sich die Preisentwicklung für die Zahlungen der Schulträger mit dem Verkehrsindex fast deckt bzw. geringfügig abweicht, siehe Anlage 2.

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: _____

FB/FD : FD 2/1
Verfasser/in:
Datum: 30.01.2009

Beratung und Beschluss

R A T

am:

Hauptausschuss

am:

Schul-, Sport- und Kulturausschuss
(Fachausschuss)

am: 17.02.2009

Betreff:

Beteiligung an der Ganztagsoffensive der Landesregierung

a) Sachstandsbericht zur Teilnahme des Geschwister-Scholl-Gymnasiums am Landesprogramm „Geld oder Stelle“

b) Sachstandsbericht zur Teilnahme der städt. Realschule am Landesprogramm „Geld oder Stelle“ -

c) Mündliche Berichte der Schulleiter

Beschlussvorschlag:

Die Berichte zur Beteiligung an der Ganztagsoffensive der Landesregierung werden zur Kenntnis genommen.

Begründung:

Vor dem Hintergrund der Schulzeitverkürzung bis zum Abitur und wegen der großen Bedeutung des Ganztags hat die Landesregierung ein umfangreiches Programm zum Ausbau des Ganztagsbetriebes und einer pädagogischen Übermittagbetreuung beschlossen. Das Programm besteht aus

- zusätzlichen Ganztagsrealschulen und Ganztagsgymnasien,
- einer pädagogischen Übermittagbetreuung für alle Schüler der Sekundarstufe I, die keine Ganztagschule besuchen, aber Nachmittagsunterricht haben („Geld oder Stelle“),
- einem umfangreichen Investitionsprogramm (1.000-Schulen-Programm).

Zur Einrichtung gebundener Ganztagsgymnasien und Ganztagsrealschulen hat die Verwaltung das Geschwister-Scholl-Gymnasium und die städt. Realschule befragt. Beide Schulen haben mitgeteilt, dass zur Zeit kein Interesse am gebundenen Ganztag besteht.

Der Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein Westfalen (MSWF) verpflichtet jede Schule, an Tagen mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht eine Übermittagbetreuung von Schülerinnen und Schülern zu gewährleisten. Darüber hinaus soll die

...

Schule - unter Berücksichtigung der Bedarfe der Eltern - ergänzende außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote bereitstellen. Mit dem Programm „Geld oder Stelle“ stellt das Land den Schulen Lehrerstellenanteile und/oder Baranteile zur pädagogischen Betreuung und Aufsicht der Mittagspause für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I mit Nachmittagsunterricht sowie auch für ergänzende Arbeitsgemeinschaften, Bewegungs-, Kultur- und Förderangebote im Rahmen von Ganztags- und Betreuungsangeboten zur Verfügung.

Das „1000-Schulen-Programm“ fördert Investitionen zum Auf- und Ausbau von Ganztagschulen sowie zur pädagogischen Übermittagsbetreuung und zu Ganztags- und Betreuungsangeboten an allen Schulformen der Sekundarstufe I. Gefördert werden insbesondere Umbau, Ausbau Neubau oder Erweiterung, ggf. auch Erwerb (ohne Grundstückskosten) und Ersteinrichtung von geeigneten Räumlichkeiten für Aufenthalts- und Verpflegungszwecke von Schülerinnen und Schülern. Die Maßnahmen können auch gefördert werden, wenn sie außerhalb des Schulgrundstücks durchgeführt werden und auf der Basis eines gemeinsamen Konzepts in einem organisatorischen Zusammenhang zur Ganztagschule oder zur pädagogischen Übermittagsbetreuung stehen. Hierbei gewährt das Land eine Anteilsfinanzierung in Höhe von 50 % der zuwendungsfähigen Gesamtkosten, höchstens bis zu 100.000 Euro pro Schule.

Für die Beantragung dieser Landeszuschüsse sind gemäß Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW (MSW) vom 31.07.2008 folgende Unterlagen Antragsvoraussetzung:

- a) ein Kostenplan und eine Darstellung der Gesamtfinanzierung mit Begründung der Notwendigkeit zur Förderung und zur Finanzierung und Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.,
- b) eine Aufstellung der in/an den einzelnen Schulen jeweils vorgesehenen Maßnahmen und Begründung zur Notwendigkeit der Maßnahme (Raumbedarf, Standort, Konzeption, Ziel, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen),
- c) ein Katasterplan mit Kennzeichnung der Standorte,
- d) Grundrisszeichnungen mit Flächenangaben der zu schaffenden Räume.

Desweiteren hat der Schulträger die Schulen bei der Konzeption und Umsetzung der Investitionsmaßnahmen zu beteiligen.

Der Antrag auf Bezuschussung der Investitionen aus den Mitteln des „1000-Schulen-Programms“ wäre bis zum 30.11.2008 zu stellen gewesen. Der zeitliche Rahmen für die Planung und Vorbereitung eventueller Investitionsmaßnahmen im Geschwister-Scholl-Gymnasium und der städt. Realschule war sehr knapp bemessen. Seitens der Schulen wurden bis heute keine konkreten Investitionsplanungen vorgelegt, die aber Voraussetzung für die Antragstellung sind, so dass eine Mittelbeantragung zum 30.11.2008 nicht realisiert werden konnte. Der Runderlass eröffnet jedoch die Möglichkeit, sofern nach dem 30.11.2008 noch Mittel zur Verfügung stehen, dass das Land mindestens einen weiteren Antragstermin zulässt. Auf Anfrage bei der Bezirksregierung Arnsberg am 02.02.2009 wurde mitgeteilt, dass die Mittelbewilligung des Landes noch nicht vorliegt und zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage darüber getroffen werden kann, ob noch Landeszuschüsse für Investitionen zur Verfügung stehen.

a) Teilnahme des Geschwister-Scholl-Gymnasiums am Landesprogramm „Geld oder Stelle“

Die Schulkonferenz des Geschwister-Scholl-Gymnasiums hat in der Sitzung am 22.09.2008 folgenden Beschluss gefasst (siehe Anlage 1, Schreiben vom 24.09.2008):

...

Der Stadt Wetter als Schulträger wird empfohlen, im Rahmen des „1000-Schulen-Programms“ beim Land eine Anteilfinanzierung von 100.000,00 Euro zur Ersteinrichtung von geeigneten Räumlichkeiten für Aufenthalts- und Verpflegungszwecke im Zuge der Übermittagbetreuung von Schülerinnen und Schülern des Geschwister-Scholl-Gymnasiums zu beantragen. Erst wenn diese geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, erscheint es sinnvoll, für die Übermittagbetreuung aus dem Programm „Geld oder Stelle“ einen Betrag von 25.000,00 Euro (entsprechend der Schülerzahl des GSG in der Sekundarstufe I) über den Schulträger bei der Bezirksregierung zu beantragen.

Mit Schreiben vom 25.09.2008 hat der Schulleiter des Geschwister-Scholl-Gymnasiums die Rahmenbedingungen für die Übermittagbetreuung dargestellt, siehe Anlage 2.

Derzeit wird im Gebäude des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in einem ehemaligen Klassenraum eine Schulcafeteria ehrenamtlich durch die Eltern betrieben. Die Kapazitäten zur Versorgung der Schülerinnen und Schüler sind jedoch begrenzt. Die Verwaltung prüft derzeit, wie die vorhandenen Räumlichkeiten für die Übermittagbetreuung und Mittagessenversorgung genutzt werden können.

Für die verpflichtende Übermittagbetreuung wurden zum Schuljahr 2009/2010 die Landesmittel aus dem Programm „Geld oder Stelle“ für das Geschwister-Scholl-Gymnasium beantragt. Die Schule hat sich dafür entschieden, die kompletten Barmittel in Anspruch zu nehmen. Bemessungsgrundlage für die Zuschussmittel ist die Schülerzahl der Sekundarstufe I und beträgt jährlich 25.000 Euro. Kommunale Eigenmittel sind nicht erforderlich bzw. nicht vorgesehen. Der Schulträger kann nach Bewilligung der Mittel im Einvernehmen mit den Schulen die Landesförderung an andere Träger weiterleiten, wenn diese die Maßnahmen bestimmungsgemäß durchführen. Hierzu liegen der Verwaltung derzeit noch keine Pläne bzw. Hinweise des Geschwister-Scholl-Gymnasiums vor.

Für die Entscheidung baulicher Maßnahmen, wie z. B. die Schaffung einer Mensa, sind die konkreten Planungen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums, besonders zum Umfang der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler an diesem Angebot und der Bedarf der Raumkapazitäten, erforderlich. Sollte festgestellt werden, dass das bestehende Raumangebot nicht ausreicht bzw. bauliche Veränderungen notwendig werden, sind Mittel für das Haushaltsjahr 2010 einzuplanen.

b) Teilnahme der städt. Realschule am Landesprogramm „Geld oder Stelle“

Die städt. Realschule hat mit Schreiben vom 22.10.2008 ihren Wunsch zur Teilnahme am Landesprogramm „Geld oder Stelle“ mitgeteilt. Die Schulkonferenz hat dieser Teilnahme am 23.09.2008 zugestimmt. Die Konzeptvorstellungen, der Raumplan und der Schulkonferenzbeschluss sind aus der Anlage 3 zu dieser Verwaltungsvorlage ersichtlich.

Entsprechend wurden für die städt. Realschule zum Schuljahr 2009/2010 die Landesmittel aus dem Programm „Geld oder Stelle“ beantragt. Ausgehend von der teilnehmenden Schüleranzahl beläuft sich der Zuwendungsbetrag auf 20.000 Euro. Die Realschule hat sich entschieden, die kompletten Barmittel in Anspruch zu nehmen. Kommunale Eigenmittel sind nicht erforderlich bzw. nicht vorgesehen. Der Schulträger kann nach Bewilligung der Mittel im Einvernehmen mit den Schulen die Landesförderung an andere Träger weiterleiten, wenn diese die Maßnahmen bestimmungsgemäß durchführen. Konkrete Planungen hierzu liegen der Verwaltung derzeit noch nicht vor.

c) Mündliche Berichte der Schulleiter

Zur Umsetzung der Teilnahme an der Ganztagsoffensive der Landesregierung werden die Schulleiter des Geschwister-Scholl-Gymnasiums und der städt. Realschule in der Sitzung mündlich berichten.

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: _____

FB/FD : FD 2/1
Verfasser/in:
Datum: 02.02.2009

Beratung und Beschluss	<input type="checkbox"/>	R A T	am:
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss	am:
	<input checked="" type="checkbox"/>	Schul-, Sport- und Kulturausschuss (Fachausschuss)	am: 17.02.2009

Betreff:
Partnerschaften zwischen Schule und Wirtschaft
Antrag der CDU-Fraktion vom 28.01.2009

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen die Verwaltung zu beauftragen, die weiterführenden Schulen über die so genannte Hagener Erklärung zu informieren und das Interesse an Unternehmenspartnerschaften zu ermitteln. Sie vermittelt den Kontakt zur Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen und begleitet den weiteren Prozess der Unternehmenspartnerschaften.

Begründung:

Die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK) startet die Initiative „Wirtschaft macht Schule“, die die Bildung von Schulpartnerschaften systematisch unterstützt. Hierzu wurde die „Hagener Erklärung“ durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, das Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW und der SIHK am 21.01.2009 gemeinsam unterzeichnet.

Das Dokument enthält die Absichtserklärung der Unterzeichner, alle allgemeinbildenden Schulen und Unternehmen im Ennepe-Ruhr-Kreis, in der Stadt Hagen und im Märkischen Kreis aktiv zu unterstützen. Ziel ist es, dass jede Schule bis zum Ende des Schuljahres 2009/2010 ein kooperierendes Unternehmen gefunden hat.

Als Anlage ist dieser Verwaltungsvorlage die veröffentlichte „Hagener Erklärung“ beigelegt.



CDU Fraktion
im Rat der Stadt Wetter (Ruhr)

André Dobersch * Hegestr. 33 * 58300 Wetter (Ruhr)

An den
Bürgermeister der Stadt Wetter (Ruhr)
Herrn Frank Hasenberg
Stadtverwaltung Wetter

Wetter (Ruhr), 28. Januar 2009

Partnerschaften zwischen Schule und Wirtschaft

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hasenberg,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wetter (Ruhr) beantragt:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die weiterführenden Schulen über die so genannte Hagener Erklärung zu informieren und das Interesse an Unternehmenspartnerschaften zu ermitteln. Sie vermittelt den Kontakt zur Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen und begleitet den weiteren Prozess der Unternehmenspartnerschaften.“

Begründung:

Die „Hagener Erklärung“ (Gemeinsame Erklärung des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW, des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW und der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer zu Hagen) sieht die Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen vor.

Ziel ist es, die Anforderungen der Unternehmen an die Schulabgänger einerseits und die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler andererseits besser aufeinander abzustimmen. Als wichtiger Bestandteil des Schullebens sollen Partnerschaften mit Unternehmen im Schulprogramm verankert sein.

Solche Partnerschaften fördern bei den Jugendlichen das Verständnis für Wirtschaft und Unternehmen und wirken auch dem steigenden Fachkräftemangel entgegen. Durch den ständigen Austausch zwischen beiden Seiten sowie in persönlichen Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern ist ein frühzeitiger Kontakt der Unternehmen zu den

Fachkräften der Zukunft möglich. Darüber hinaus können Jugendliche ihre Fähigkeiten im fachlichen, persönlichen und sozialen Bereich praxisnah trainieren und den Übergang von der Schule in eine Ausbildung bzw. das Berufsleben gezielter vorbereiten.

Ziel dieser Kooperation soll sein, möglichst vielen ausbildungswilligen Jugendlichen aus Wetter einen Ausbildungsplatz zu vermitteln.

Mit freundlichen Grüßen



Andre Dobersch
(Fraktionsvorsitzender)

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: _____

FB/FD : FD 2/1
Verfasser/in:
Datum: 02.02.2009

Beratung und Beschluss	<input type="checkbox"/>	R A T	am:
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss	am:
	<input checked="" type="checkbox"/>	Schul-, Sport- und Kulturausschuss (Fachausschuss)	am: 17.02.2009

Betreff:

Ausschreibungsverfahren zur Beschaffung der Lernmittel für die städt. Schulen

Beschlussvorschlag:

Über die Vergabeart des Auftrages zur Beschaffung der Lernmittel für die städt. Schulen ab dem Schuljahr 2009/2010 beschließt der Schul-, Sport und Kulturausschuss nach Beratung.

Begründung:

Die Verwaltung hat aufgrund des Beschlusses des Schul-, Sport- und Kulturausschusses vom 15.05.2007 das Ausschreibungsverfahren zur Beschaffung der Lernmittel für die städt. Schulen geprüft. Auf die Verwaltungsvorlage vom 11.01.2008 wird verwiesen.

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss hat daraufhin in seiner Sitzung am 07.02.2008 beschlossen, zur Beschaffung der Lernmittel für die städt. Schulen ab dem Schuljahr 2008/09 eine öffentliche Ausschreibung durchzuführen und alle handelsüblichen Serviceleistungen, mit Ausnahme der Serviceleistung „Hotline,“ in die Ausschreibungsunterlagen aufzunehmen.

Aufgrund dieses Beschlusses wurde ein öffentliches Ausschreibungsverfahren zur Lieferung der Lernmittel für das Schuljahr 2008/2009 durchgeführt. Das Ziel eines Ausschreibungsverfahrens, unter mehreren Angeboten das preis- und wirtschaftlich günstigste Angebot auszuwählen, kann bei Schulbuchausschreibungen faktisch nicht erreicht werden, da es keinen Preiswettbewerb und keinen Servicewettbewerb aufgrund der einschlägigen Vorschriften gibt. Das zeigt auch das Ergebnis der v.g. öffentlichen Ausschreibung, bei der 18 gültige und gleichwertige Angebote eingingen. Gemäß der Ausschreibungsunterlagen musste ein Losverfahren durchgeführt werden. Ergebnis dieses Losverfahrens war die Auftragsvergabe an eine nicht ortsansässige Buchhandlung.

...

Eine wirtschaftliche Unterstützung der heimischen Buchhandlungen ist mit dieser Verfahrensweise kaum erreichbar und es ist abzusehen, dass auch zukünftig bei öffentlichen Ausschreibungen gleichwertige Angebote eingehen und aufgrund eines Losverfahrens über die Auftragsvergabe entschieden werden muss. Die Chance, dass eine Vergabe an eine ortsansässige Buchhandlung erfolgt, verringert sich, je mehr gleichwertige und gültige Angebote eingehen.

Der Auftrag zur Schulbuchlieferung ist jedoch ein wichtiger wirtschaftlicher Aspekt für eine Buchhandlung, betrachtet man das Auftragsvolumen, dass sich aus folgender Tabelle für das kommende Schuljahr 2009/2010 ergibt:

Schule	Schülerzahl Schuljahr 2008/09	Stadtanteil 66,666%	Haushaltsansatz 2009	Gesamtsumme ohne 15 % Ra- batt	Gesamtsumme mit 15 % Ra- batt
Alt-Wetter	189	24,00 €	4.536,00 €		
Kath. GS	110	24,00 €	2.640,00 €		
Grundschöttel	283	24,00 €	6.792,00 €		
Volmarstein	140	24,00 €	3.360,00 €		
Schmandbruch	84	24,00 €	2.016,00 €		
Wengern	161	24,00 €	3.864,00 €		
Esborn	73	24,00 €	1.752,00 €	24.960,00 €	21.216,00 €
Hauptschule	252	52,00 €	13.104,00 €	13.104,00 €	11.138,40 €
Realschule	374	52,00 €	19.448,00 €	19.448,00 €	16.530,80 €
Gymn. Sek.I	638	52,00 €	33.176,00 €		
Gymn. Sek. II	272	47,33 €	12.873,76 €	46.049,76 €	39.142,30 €
GESAMT	2576			103.561,76 €	88.027,50 €

Die Möglichkeit einer Abweichung von der öffentlichen Ausschreibung wurde ebenfalls in der Verwaltungsvorlage vom 11.01.2008 dargestellt. Nachfolgend der textliche Auszug:

b) Beschränkte Ausschreibung

Wie vor beschrieben kann von der öffentlichen Ausschreibung abgewichen werden, wenn die Eigenart der Leistung oder besondere Umstände die Abweichung rechtfertigen. Die Bindung der Buchhändler an das Buchpreisbindungsgesetz wird dazu führen, dass preislich gleichwertige Angebote abgegeben werden. Die in der Vergangenheit durchgeführte termingebundene beschränkte Ausschreibung berücksichtigte alle handelsüblichen kostenfreien Serviceleistungen in Form einer Abfrage. Zur Angebotsabgabe wurden örtliche und ortsnahe Buchhandlungen aufgefordert. Eine Erweiterung der Serviceleistungen kann hier ebenfalls, wie in den Ausführungen der öffentlichen Ausschreibung beschrieben, zu einer Kostenerhöhung führen.

Die Vergabe des Auftrages auf der Grundlage einer beschränkten Ausschreibung bei gleichwertigen Angeboten wird ebenfalls durch den zuständigen Schul-, Sport- und Kulturausschuss getroffen. Als Entscheidungshilfe könnte hier das Auslosungsverfahren dienen, das unter Beteiligung eines Vertreters des Rechnungsprüfungsamtes durchgeführt wird.

Die vorangegangenen Ausführungen und das Ergebnis der letzten Ausschreibung rechtfertigen eine Abweichung von der öffentlichen Ausschreibung, da das wirtschaftlich günstigste Angebot nicht erzielt werden konnte.

Sollte der Schul-, Sport- und Kulturausschuss nach Beratung den Entschluss fassen, zukünftig eine beschränkte Ausschreibung für die Lieferung der Lernmittel durchzuführen, schlägt die Verwaltung vor, den als Anlage 1 beigefügten Ausschreibungstext zu verwenden und die ortsansässigen und ortsnahen Buchhandlungen zur Angebotsabgabe aufzufordern. Als Anlage 2 wird ein Entwurf für den Abschluss des Vertrages beigefügt.

Sollte dieser Beschluss nicht gefasst werden, wird seitens der Verwaltung das öffentliche Ausschreibungsverfahren wie im Vorjahr durchgeführt.

Name und Anschrift des Bieters, Firmenstempel

Datum

An die
Stadt Wetter (Ruhr)
Fachdienst Schule, Kultur und Sport
Kaiserstr. 170
58300 Wetter (Ruhr)

ANGEBOT über die Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern im Rahmen der Lernmittelfreiheit für das Schuljahr 2009/2010

Im Falle der Auftragserteilung durch die Stadt Wetter (Ruhr) über die Gesamtlieferung von preisgebundenen Schulbüchern im Rahmen der Lernmittelfreiheit bei einer voraussichtlichen Bruttosumme von ca. 104.000,00 € gewähren wir,

1. für preisgebundene Titel _____ %
2. für Nachbestellungen
- über 10 Stück _____ %
- über 25 Stück _____ %
- über 100 Stück _____ %
- über 500 Stück _____ %

3. darüber hinaus werden folgende Serviceleistungen angeboten:

- | | | |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| Anlieferung der Schulbücher vor Ort | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| Lieferung frei Haus | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| Lieferung sortiert und verpackt nach Klassen
in die einzelnen Schulen oder Klassenräume | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| Rücknahme von fehlerhaften Büchern | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| Rücknahme des Verpackungsmaterials | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| Rechnungsstellung getrennt nach Schulen | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| Durchführung von Nachbestellungen ohne Aufpreis über
das ganze Jahr hinweg | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| Unterstützung der Schulen bei der Ermittlung von Buchtiteln,
Bestellnummern, Auflagen und Ladenpreisen | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |
| Fachliche Beratung mit entsprechendem Anschauungsmaterial
vor Ort | Ja <input type="checkbox"/> | Nein <input type="checkbox"/> |

Die Bedingungen des Vertragsentwurfes werden von uns im Übrigen voll akzeptiert.

Ja

Nein

Wir erklären, dass wir unseren steuerlichen und sozialen Verpflichtungen nachgekommen sind. Auf besondere Aufforderung durch die Stadt Wetter (Ruhr), Fachdienst Schule, Kultur und Sport, wird vor Zuschlagserteilung ein Nachweis durch eine gültige Unbedenklichkeitsklärung der zuständigen Behörde erbracht.

Wir erklären außerdem, dass die Bestimmungen des Buchpreisbindungsgesetzes eingehalten werden. Mir ist bekannt, dass Verstöße zum Ausschluss von der Ausschreibung führen können.

Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift:

Wird das Angebotsschreiben nicht rechtsverbindlich unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.

Vertrag

zwischen der Stadt Wetter (Ruhr), vertreten durch den Bürgermeister, und
der Buchhandlung, nachstehend Schulbuchhändler genannt,
wird folgender Vertrag geschlossen:

§ 1

Die Stadt Wetter (Ruhr) überträgt dem Buchhändler die Beschaffung der preisgebundenen Lernmittel im Rahmen der Lernmittelfreiheit für Schulen in ihrer Schulträgerschaft im Schuljahr 2009/2010.

§ 2

Die Stadt Wetter (Ruhr) erhält auf alle im Schuljahr 2009/2010 bestellten Lernmittel einen Nachlass entsprechend dem Angebot des Schulbuchhändlers vom , das Gegenstand dieses Vertrages ist. Der Rabatt für den Hauptauftrag (Erstauslieferung) wird auch gewährt für Nachbestellungen innerhalb von vier Wochen nach Schuljahresbeginn.

Als Preise für die Schulbücher gelten die im Verzeichnis der genehmigten Lernmittel für das Schuljahr 2009/2010 festgesetzten Preise. Die im Schulgesetz NRW getroffenen Regelungen zur Lernmittelfreiheit sowie das Verzeichnis der genehmigten Lernmittel – Schuljahr 2009/2010 - sind im übrigen Gegenstand dieses Vertrages.

§ 3

Die Rechnungen werden 30 Tage nach Rechnungsdatum fällig.
Die Rechnungen werden für jede Schule gesondert erstellt.

§ 4

Der Schulbuchhändler überlässt der Stadt Wetter (Ruhr) kostenlos die erforderlichen Bestellformulare zur Abwicklung der Bestellungen. Die Bestellungen enthalten Namen und Anschriften der Schulen, Bezeichnungen der Klassen, Anzahl der Exemplare, Bestell-Nr. des Verlages, Titel, Verlag, Einzelpreis und Gesamtpreis. Der Schulbuchhändler kann nur dann die Gewähr übernehmen, dass die Lernmittel des Schuljahres 2009/2010 in den einzelnen Schulen bis zum ausgeliefert sein werden, wenn die Bestellungen bis zum bei ihm vorliegen. Die Nichteinhaltung des Termins durch die Schulen führt nicht zu Änderungen des Vertrages oder einzelner Teile desselben. Sie bewirkt aber, dass der Schulbuchhändler nicht haftbar gemacht werden kann, wenn er dadurch in seiner Liefermöglichkeit behindert wurde.

Für die Liefermöglichkeiten seiner Lieferanten, soweit sie nicht vom Schulbuchhändler zu vertreten sind, lehnt dieser eine Gewährleistung ab. Er ist für die Liefermöglichkeiten seiner Lieferanten beweispflichtig.

Der Schulbuchhändler verpflichtet sich, von allen Büchern, die die Schulen bereits einmal bestellt haben, Exemplare am Lager zu halten, so dass Nachbestellungen innerhalb einer Woche nach Eingang der Bestellung ausgeliefert werden können. Sonstige Nachbestellungen werden spätestens innerhalb von 14 Werktagen ausgeliefert.

§ 5

Die Erstauslieferung sowie die Lieferung aller Nachbestellungen erfolgt frei Klasse. Die Lernmittel werden klassenweise sortiert und verpackt angeliefert und in der Klasse übergeben, soweit mit der Schulleiterin oder dem Schulleiter nichts anderes vereinbart worden ist.

Soweit Freixemplare über den Buchhändler gegeben werden, werden diese der Schule unberechnet weitergereicht.

§ 6

Ereignisse höherer Gewalt berechtigen die Stadt Wetter (Ruhr) und den Schulbuchhändler, die Lieferungen um die Dauer der Behinderung und einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben oder ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten.

§ 7

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wetter (Ruhr).

Wetter (Ruhr), den _____

Für den Buchhändler

Für die Stadt Wetter (Ruhr)
Der Bürgermeister

.....

.....

Der Bürgermeister

Stadtverwaltung • Postfach 146 • 58287 Wetter (Ruhr)

Dienststelle: Fachdienst 2/1
Schule, Kultur und Sport
Gebäude, Straße: Sparkassengebäude, Kaiserstr. 78
Etage, Zimmer: EG, Zimmer 7
E-Mail: schulamt@stadt-wetter.de

Ansprechpartner/in: Frau Sabel

Durchwahl: sabine.sabel@stadt-wetter.de
(02335) 840 - 710
Telefax: (02335) 840 - 715
Verkehrsanbindung: Haltestelle: Wetter (Ruhr) Bahnhof
Bus: alle Linien (Bürgerbus Linien 1,2,3)
Bahn: S5 und RE/RB via Bahnhof Wetter (Ruhr)

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen:

Datum:

Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern im Rahmen der Lernmittelfreiheit für das Schuljahr 2009/2010 – Termingebundene Angebotsabgabe

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitte ich um Angebotsabgabe unter Verwendung des beigefügten Vordruckes über Nachlässe, die Sie auf die Listenpreise der Schulbücher im Falle der Auftragserteilung gewähren können.

Die Stadt Wetter (Ruhr) muss für 10 Schulen Schulbücher beschaffen. Die Gesamtbruttosumme wird voraussichtlich ca. 104.000,00 Euro betragen.

Art und Umfang der Leistung sind im Übrigen aus dem beigefügten Vertragsentwurf ersichtlich, der bei Auftragserteilung als Vertragsgrundlage gilt.

Ihr Angebot bitte ich bis zum (Datum der Angebotsabgabe) an die Stadt Wetter (Ruhr), Fachdienst Schule, Kultur und Sport, in einem verschlossenen, mit dem als Anlage beigefügten Aufkleber versehenen, Umschlag zu senden.

Über die Auftragsvergabe entscheidet der Schul-, Sport- und Kulturausschuss des Rates der Stadt Wetter (Ruhr) in seiner nächsten Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Sabel

Anlagen

Zentrale:
Kaiserstr. 170
58300 Wetter (Ruhr)
Tel. 02335/840-0
Fax 02335/840-111
www.stadt-wetter.de

Allgemeine Öffnungszeiten
Montag-Donnerstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro Alt-Wetter
Montag-Mittwoch 07:30 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag 07:30 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag 07:30 Uhr – 12:30 Uhr
Samstag 09:00 Uhr – 11:00 Uhr

Konten Stadtkasse
Stadtparkasse Wetter 75 BLZ 45251480
Dresdner Bank Wetter 334466600 BLZ 44080050
Volksbank Bochum/Witten 7004302200 BLZ 43060129
Postbank Dortmund 5060-469 BLZ 44010046



CDU Fraktion
im Rat der Stadt Wetter (Ruhr)

André Dobersch * Hegestr. 33 * 58300 Wetter (Ruhr)

An den
Bürgermeister der Stadt Wetter (Ruhr)
Herrn Frank Hasenberg
Stadtverwaltung Wetter

Wetter (Ruhr), 29. Januar 2009

Ausbildungsplatzgarantien für Hauptschüler und Realschüler

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hasenberg,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wetter (Ruhr) beantragt:

„Die Verwaltung wird beauftragt, in Anlehnung an den Vorreiter dieser Idee - der Stadt Iserlohn - auch in Wetter das Projekt „Quantensprung“ ins Leben zu rufen. Mit diesem Projekt soll allen ausbildungswilligen und ausbildungsfähigen Schülerinnen und Schüler unserer Hauptschule sowie der Realschule ein Ausbildungsangebot unterbreitet und dies vertraglich abgesichert werden. Hierzu sind mit allen Kooperationspartnern - beispielhaft SIHK, Kreishandwerkerschaft EN, JobAgentur EN, Arbeitgeberverbände, Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Diakonie - unverzüglich Gespräche aufzunehmen.“

Begründung:

Die Hauptschule und Realschule tun alles, um ihren Schülerinnen und Schülern gute Chancen auf dem Ausbildungsmarkt zu ermöglichen. Trotzdem beginnt insbesondere für Hauptschüler nach der Schulzeit oft eine „Odyssee“ von Nachqualifizierungs- und Überbrückungsmaßnahmen, ohne dass sie einen Ausbildungsplatz erhalten. Darunter befinden sich sogar Schülerinnen und Schüler, die gute Hauptschulabschlüsse haben und gerade in dem „kleinen System Hauptschule“ innerhalb des gegliederten Schulsystems besonders gefördert werden konnten. Eine ähnliche Entwicklung kann zunehmend auch bei den Schülerinnen und Schülern unserer Realschule beobachtet werden.

Die Schülerinnen und Schüler brauchen noch mehr Zuwendung und persönliche Betreuung. Sie brauchen „Türöffner“, die ihnen eine Chance geben, sie ermutigen und begleiten. Die Ausbildungsgarantie ist für Hauptschüler und Realschüler eine Chance,

nicht mit der „Odyssee“ der Nachqualifizierungs- und Überbrückungsmaßnahmen ihren Start ins Berufsleben beginnen zu müssen. Neben der Stadt Iserlohn, mit dem Projekt „Quantensprung“, hat sich mittlerweile auch die Stadt Gevelsberg zu einer Ausbildungsplatzgarantie für Schülerinnen und Schüler der Hauptschule entschlossen.

Die genauen Inhalte eines solchen „Ausbildungsvertrages“ sind mit der Hauptschule und Realschule sowie den in Frage kommenden Kooperationspartnern abzustimmen. Wichtig ist, dass es sich um einen zweiseitigen Vertrag handelt und auch die Schüler Garantien, wie beispielsweise gemeinschaftskonformes Verhalten, abgeben müssen. Im Gegenzug erhalten die Jugendlichen alle erdenklichen Hilfen der schulischen Förderung, Hilfen zur Persönlichkeitsbildung und Hilfen bei der Berufsorientierung, sowie schon frühzeitig die Garantie für einen Ausbildungsplatz bei den beteiligten Kooperationspartnern.

Im Rahmen einer Ausbildungsplatzgarantie erhalten die Hauptschüler und Realschüler eine zukunftsorientierte Perspektive.

Mit freundlichen Grüßen



Andre Dobersch
(Fraktionsvorsitzender)

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: _____

FB/FD : FD 2/1
Verfasser/in:
Datum: 05.02.2009

Beratung und Beschluss

R A T

am:

Hauptausschuss

am:

Schul-, Sport- und Kulturausschuss
(Fachausschuss)

am: 17.02.2009

Betreff:

Ausbildungsplatzgarantien für Hauptschüler und Realschüler

Antrag der CDU-Fraktion vom 29.01.2009

- mündlicher Bericht -

Die CDU-Fraktion beantragt die Verwaltung zu beauftragen, in Wetter das Projekt „Quantensprung“ ins Leben zu rufen und hierzu mit allen Kooperationspartnern unverzüglich Gespräche aufzunehmen.

Es besteht bereits eine Kooperation zwischen der Stadt Wetter (Ruhr) und der Volkshochschule Witten/Wetter/Herdecke. Die Einlassung des Kooperationspartners ist als Anlage 1 beigefügt.

Die Verwaltung wird zu ihren Bemühungen, Ausbildungsplätze vorzuhalten, mündlich in der Sitzung berichten.

STADT WETTER (RUHR)

ÖFFENTLICHE

NICHTÖFFENTLICHE

VORLAGE DER VERWALTUNG
DRUCKSACHE-NR: _____

Amt/Abt.: FB 2
Verfasser/in:
Datum: 19.01.2009

Beratung und Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/>	R A T	am: 12.03.2009
	<input checked="" type="checkbox"/>	Hauptausschuss	am: 26.02.2009
	<input checked="" type="checkbox"/>	Schul-, Sport- und Kulturausschuss (Fachausschuss)	am: 17.02.2009

Betreff:

Benutzungs- und Gebührenordnung für das Stadtarchiv Wetter (Ruhr)

Beschlussvorschlag:

Die anliegende a) Benutzungsordnung und b) Gebührenordnung für das Stadtarchiv Wetter (Ruhr) werden beschlossen.

Begründung:

Nachdem das Stadtarchiv Wetter (Ruhr) neue Magazinräume bezogen hat sind insbesondere zum Jahr 2009 gesetzliche Änderungen eingetreten, die die Benutzung des Archivs in einer dafür vorgesehenen Form regeln müssen. Der wesentliche Teil der Neuerungen für das Stadtarchiv besteht in der Verordnung zur Durchführung des Personenstandsgesetzes (Personstandsverordnung NRW – PStVO NRW) vom 16. Dezember 2008. Die hier wesentliche Neuerung liegt in der Archivierung der Personenstandsbücher und –register. Demnach sind die öffentlichen Archive im Sinne des § 7 Abs. 3 Personenstandsgesetz, die für das kommunale Archivgut nach § 10 des Gesetzes über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Landes NRW (Archivgesetz Nordrhein–Westfalen) nunmehr zuständig.

Da aus dieser gesetzlichen Verpflichtung aus allen über 30 Jahre alten Beständen der Personenstandsbücher und –register über das jeweilige Stadtarchiv Auskunft nach dem Archivgesetz zu erteilen ist, ist eine Benutzungsordnung für das Stadtarchiv ebenso wie eine Gebührenordnung zwingend erforderlich.

EINLADUNG

zur Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses Nr. 1/09
am Dienstag, 17.02.2009, 17.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses,
Kaiserstr. 170, 58300 Wetter (Ruhr)

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragen
2. Aktivitäten der Stadt Wetter im Rahmen der Veranstaltungen zur Kulturhauptstadt 2010
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN vom 21.01.2009
3. Statistischer Jahresbericht der Stadtbücherei
4. Übertragung der Stadtbücherei in den Heimatverein Wetter e.V.
Antrag der Fraktion CDU Wetter (Ruhr) vom 13.11.2008
5. Ablauf und Finanzen Seefest 2008
Aufschlüsselung der Kosten für die Bühnentechnik, die Künstler und das Catering
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN vom 13.11.2008
6. Vertragliche Änderung zur Schülerbeförderung
hier: SchokoTicket-Nachtrag zum 01.01.2010
Drucksache-Nr. 08/09
7. Beteiligung an der Ganztagsoffensive der Landesregierung
 - a) Sachstandsbericht zur Teilnahme des Geschwister-Scholl-Gymnasiums am Landesprogramm „Geld oder Stelle“
 - b) Sachstandsbericht zur Teilnahme der städt. Realschule am Landesprogramm „Geld oder Stelle“
 - c) Mündliche Berichte der Schulleiter
8. Erstellung einer Expertise zur Schulentwicklungsplanung der Stadt Wetter (Ruhr)
hier: Zwischenbericht zur Elternbefragung
9. Partnerschaften zwischen Schule und Wirtschaft
Antrag der CDU-Fraktion vom 28.01.2009
10. Ausschreibungsverfahren zur Beschaffung der Lernmittel für die städt. Schulen

...

11. Ausbildungsplatzgarantien für Hauptschüler und Realschüler
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.01.2009
- mündlicher Bericht -
12. Benutzungs- und Gebührenordnung für das Stadtarchiv Wetter (Ruhr)
Drucksache-Nr. 09/09
13. Mitteilungen
14. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, bitte ich Sie, Ihre Vertreterin/Ihren Vertreter und ggf. auch die Verwaltung - Tel. 840-710 - zu benachrichtigen.

Fiolka
Ausschussvorsitzender